Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): Luzie Möhler
Studienfächer: Linguistik
Studienabschluss: MA

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar (Französische und Italienische Philologie)
Gastuniversität/Stadt: Bari
Institut Gastuniversität: Dipartimento di Scienze della formazione, psicologia e comunicazion

Zeitraum: Wintersemester ◉ Sommersemester ○ ganzes akademisches Jahr ○

von Septembe - Februar 2(

E-Mail-Adresse (freiwillig): l.moehler@smail.uni-koeln.de

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Nein, es gibt eine Ansprechpartnerin (Frau Luisa Nasta), über die die komplette Organisation läuft. Sie ist erst einmal die Ansprechpartnerin für alle Belange und verweist dann an weitere Kollegen. Meiner Erfahrung nach ist es besser, die Kommunikation über den Fachkoordinator/ die Fachkoordinatorin in Köln laufen zu lassen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Von der Uni selbst nicht, nein.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ja hatte ich, das hat auch sehr gut geklappt.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Mit den Dozierenden war es etwas schwierig, vor allem an Anfang, als ich noch keine offizielle Uni Mailadresse hatte. Wenn man die Lehrperson persönlich anspricht, dann wird einem schnell geholfen, per E-Mail kann das ganze länger dauern bzw. kann es auch vorkommen, dass diese nie beantwortet wird.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, aber laut OLS habe ich ein B1 Niveau, ich denke dass es aber eher A2 entspricht.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In den ersten Tagen musste ich meinen Stundenplan zusammenstellen, da die Kurse erst sehr kurzfristig bekanntgegeben werden. Es musste auch dann noch einmal während der ersten Woche etwas geändert werden. Ansonsten hat es leider sehr lange gedauert, bis ich überhaupt immatrikuliert war. Das war dort vor Ort aber kein Problem, es hat nur die Kommunikation mit den Lehrpersonen etwas erschwert.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut, das ZIB war immer erreichbar und hat auf meine Anfragen sehr gut reagiert.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög habe ich nicht beantragt, mit der Versicherung ging alles sehr schnell. Ich habe einfach eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Von der Uni Bari darf man leider nicht erwarten, dass diese schnell Dinge organisieren und man wie in Köln vor Semesterstart schon eine vollständige Kursübersicht einsehen kann. Ich konnte meine Kurse erst 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn wählen und auch dann gab es noch einmal kurzfristige Änderungen. Allerdings ist das kein Grund zur Panik, dort ist das normal für alle und die ersten 2 Wochen im Semester sind einfach etwas chaotisch.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Alles super, manchmal ging es etwas hin und her, aber meine Anfragen wurden immer schnell beantwortet

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau in Bari ist etwas niedriger als in Deutschland, die Bibliothek ist nicht besonders gut sortiert und ausgestattet, dort kauft man sich die Lehrbücher eher selbst. Das Fächerangebot fand ich allerdings sehr interessant, auch wenn es erst einmal nicht viel mit meinem Studium in Köln zu tun hatte, hat es sehr viel Spaß gemacht, in andere Schwerpunkte reinzuschauen. Die Organisation an der Uni ist sehr chaotisch, am Anfang hat mich dies sehr verunsichert. Allerdings sollte man sich schnell daran gewöhnen. Es hat mir auch viele Freiheiten gebracht. Abgabefristen, Kurszeiten usw sind eben viel flexibler als in Deutschland. Ich kam zu einer mündlichen Prüfung eine Stunde zu spät, da der Raum sich kurzfristig geändert hatte und mich diese Nachricht nicht erreicht hat – das war kein Problem und ich durfte die Prüfung dennoch antreten.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, selbst als ich noch nicht offiziell eingeschrieben war, habe ich den Dozierenden Bescheid gegeben und durfte teilnehmen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein leider nicht, das Angebot wurde sehr kurzfristig geändert und ich konnte keine Veranstaltung besuchen, die ich mir im Vorfeld ausgesucht habe. Das war aber kein Problem, weil es gute Alternativen gab.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Von Seiten der Uni Bari nicht, nein. Der Sprachtest ist freiwillig.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Mind. 21 Credit Points erreichen

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war gut. Die Dozierenden waren sehr offen für Fragen und haben mir bei Problem immer sehr weitergeholfen, allerdings war es schwierig sie außerhalb des Kurses zu erreichen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Es gab wesentlich mehr Studierende pro Kurs, da die Uni aber online stattgefunden hat, ist mir dies nicht negativ aufgefallen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni ist sehr gut, absolut zentral gelegen. Die Freizeitangebote der Uni sind eher mäßig, ich denke aber, dass dies vor allem der Pandemie zuzuschreiben ist. Eine Mensa gibt es auch nicht (zumindest habe ich keine gesehen), um die Uni herum gibt es aber viele günstige Restaurants und Bars

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung selbstständig gefunden über cercoallogio.it
Der ESN hilft aber auch gerne bei der Suche, ich fand nur dass die Zimmer dort etwas teurer waren als regulär.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe etwa 2 Monate vorher begonnen, man kann in Bari aber auch sehr kurzfristig etwas finden. Es gibt das Olive Tree Hostel am Bahnhof, dort kann man zur Überbrückung unterkommen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung war super, alles perfekt. Leider gab es keine Heizung, nur eine Klimaanlage, was im Winter an manchen Tagen problematisch war (darauf sollte man bei der Suche im Winter achten), der Zustand war für italienische Verhältnisse sehr gut, für deutsche in Ordnung. Ich habe etwa 100€ weniger Miete für das Zimmer bezahlt als in Deutschland

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Ich denke, dass man schnell etwas finden kann. Wenn man aber zentral und günstig wohnen möchte, sollte man etwas Zeit für die Suche einplanen. Ich würde versuchen zu vermeiden über Airbnb usw zu mieten, da diese Wohnungen viel teurer sind. Lieber auf italienischen/ lokalen Websites umschauen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Nein, von der Uni leider nicht. Es gibt ein Uni Sport Angebot, allerdings war das covid-bedingt nicht geöffnet. Oder zumindest für Erasmus-Studierende online nicht buchbar. Wenn man sich persönlich informiert, ist es aber bestimmt möglich mitzumachen. Freizeitangebote gibt es vom ESN und IC.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Kulturell ist in Bari leider nicht viel los, ab und zu gibt es Ausstellungen. Es gibt allerdings viele Theater in der Stadt – also Oper, Ballett und Theaterfans kommen auf ihre Kosten. Ansonsten ist es einfach sehenswert die Küste entlangzufahren, kleinere Städte in der Umgebung zu besuchen und sich einfach dem Barese Lifestyle anzupassen (draußen am Meer picknicken, Aperitif einnehmen, mit Freunden in einer Bar sitzen).

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 1€
… ein Bier: 1,50€
… eine Mahlzeit in der Mensa: 4€
Sonstiges:

Ingesamt niedriger als in Deutschland, dadurch dass man aber viel unternimmt und viel unterwegs ist, hat es sich ausgeglichen.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ja, ich habe nebenbei im Home Office für eine deutsche Firma gearbeitet. Damit war ich aber die einzige von den Erasmus-Studierenden, alle anderen haben nicht gearbeitet. Ich fand es aber sehr angenehm, weil ich so etwas Struktur im Tag hatte und es hat mich auch nicht davon abgehalten, viel zu unternehmen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (<u>bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)</u>

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?